



30. April 2024



Abfallbilanz 2023 und Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes

Die KKA hat die Daten zum Abfallaufkommen im Kreis Kleve des letzten Jahres zusammengetragen und veröffentlicht nun die Abfallbilanz 2023. Anschauen kann man sich die Zahlen auf der Homepage der [KKA](#). Die ermittelten Werte wurden dabei denen des Jahres 2022 gegenübergestellt.

„Die Bürger und Bürgerinnen im Kreis Kleve sortieren gut. Auch wenn grundsätzlich im Bereich richtiger Sortierung mit anschließender Verwertung von Abfällen noch Luft nach oben ist“, ist sich KKA-Geschäftsführer Rolf Janssen sicher. „Dies kann u.a. mit viel Informations- und Beratungsarbeit weiter gefördert werden. Daher sind wir auch verstärkt sowohl in der Erwachsenenbildung sowie in Schulen und Kindergärten aufklärend unterwegs. Am besten ist immer noch der Abfall, der gar nicht erst anfällt – also die Abfallvermeidung.“ Wer sich neben der Abfallbilanz von 2023 generell für das Thema Abfallwirtschaft im Kreis Kleve interessiert, dem sei die aktuelle Fortschreibung des [Abfallwirtschaftskonzeptes](#) des Kreises Kleve für den Zeitraum 2023 bis 2027 empfohlen.

Kampagnenstart #KEINPLASTIKINBIO erfolgreich

Am 20. April 2024 startete die KKA-initiierte Informationskampagne #KEINPLASTIKINBIO mit einer Sonderseite in den Niederrhein Nachrichten. Ziel dieser kreisweiten Aktion ist, den Störstoffanteil (hauptsächlich Plastik) im Bioabfall zu reduzieren. Hierzu wird auf Aufklärung und Information der Bürgerinnen und Bürger gesetzt. Aus ersten Rückmeldungen war eine positive Resonanz herauszulesen. In allen 16 Kommunen des Kreises Kleve werden in nächster Zeit Plakate mit Eichhörnchen und Rotkehlchen sowie der Hashtag #KEINPLASTIKINBIO auf die Problematik des zu hohen Plastikanteils in den Biotonnenfüllungen hinweisen. Des Weiteren wird die KKA an Informationsständen auf Märkten und vor Supermärkten anzutreffen sein. Dort können im direkten Austausch Fragen geklärt sowie Sortierlisten und Informationsmaterial mitgenommen werden. Immer dabei ist ein Glücksrad, an dem attraktive Gewinne auf die Interessierten warten.

Foto (A. Kempka): Geschäftsführer Rolf Janssen präsentiert eins der vielen Plakate und den Kampagnenaufkleber der Aktion.

Häufig gefragt

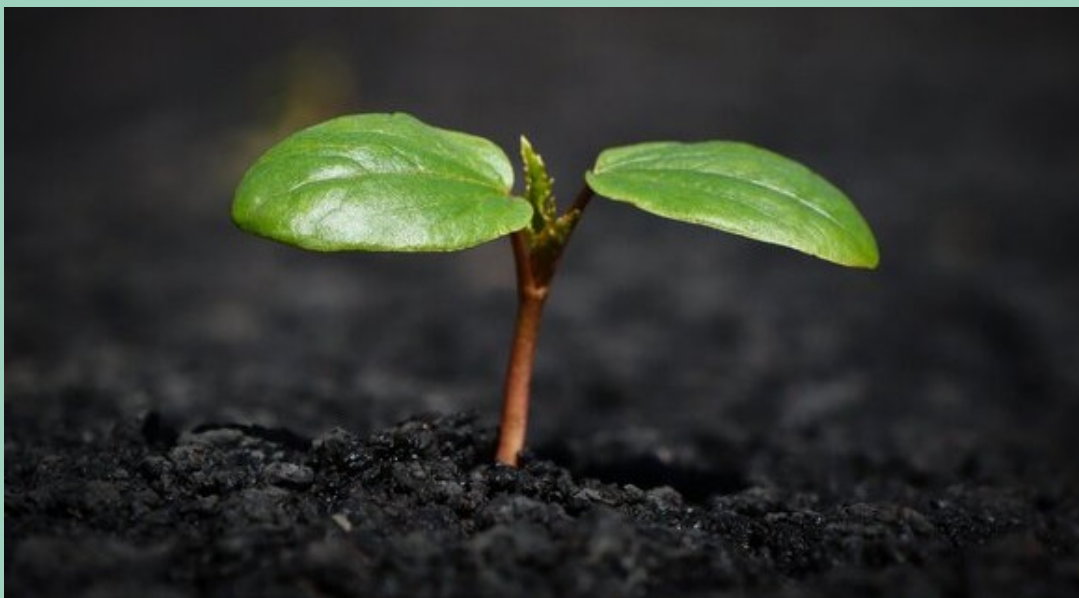
Was mache ich gegen den Buchsbaumzünsler und wohin mit befallenem Buchsbaumschnitt?

Es gibt sie noch in heimischen Gärten – Buchsbäume. Auch wenn die gefräßigen Raupen des Buchsbaumzünslers in der Vergangenheit schon kräftig zugeschlagen haben und vielfach nach verlorengangenen Kampf die Entfernung ganzer Buchsbaumbestände aus Parks und Gärten erfolgte. Aktuell setzt die ursprünglich aus dem ostasiatischen Raum eingewanderte invasive Art wieder alles daran, um auch den letzten hartumkämpften Beeteinfassungen, Hecken und Kugeln den Garaus zu machen.

Tipp: Am besten ab Frühjahr regelmäßig seine Buchsbäume (auch das Innere der Pflanze) kontrollieren. Die Bestäubung mit Algenkalk (gerade nach einem Rückschnitt) wirkt vorbeugend gegen den Zünsler und fördert zudem Wachstum und Regeneration der Pflanzen. Anmerkung: Sollte parallel auch ein Spritzmittel verwendet werden, dann zum Schutz der Vögel die biologischen Mittel mit dem *Bazillus thuringiensis* verwenden, der nur für Raupen schädlich ist.

Sollte der Befall allerdings zu hoch sein, so dass große Teile oder die ganze Pflanze entfernt werden müssen, empfiehlt die Abfallberatung dies über den Restmüll zu tun. Am besten in einen Müllsack geben, gut verschließen und in die graue Mülltonne geben oder bei größeren Mengen zu den KKA-Entsorgungszentren nach Geldern-Pont oder Bedburg-Hau bringen.

Abfall A-Z



Torffreie Erde - so unterstützen Sie die Umwelt

Die Gartensaison hat begonnen. Aus diesem Anlass veröffentlicht der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) eine aktualisierte Übersicht zu Erden ohne Torf, die bundesweit in Bau- und Supermärkten, Gartencentern sowie online erhältlich sind: [BUND-Einkaufsführer "Torffrei gärtnern"](#).

Hintergrund: Torf ist eine Ansammlung von nicht oder nur teilweise zersetzter pflanzlicher Substanz und entsteht unter Luftabschluss im Moor. Eine zentrale Rolle spielen hierbei die Torfmoose, die in Hochmooren wachsen. Ein gesundes Hochmoor wächst in einem Jahr nur etwa einen Millimeter, das sind für einen Meter Torf etwa tausend Jahre. Ist ein Feuchtgebiet erstmal zerstört, dauert es Jahrzehnte, bis es wenigstens wieder von einigen typischen Pflanzen- und Tierarten besiedelt wird und Jahrhunderte, bis sich die ursprünglichen Lebensgemeinschaften wieder zusammenfinden, wenn überhaupt.

5 Tipps zur saubereren Bio-Tonne



Die Temperaturen steigen und somit auch die Temperatur in der Bio-Tonne. Wir haben Tipps, wie sie unangenehme Gerüche und eventuell auch Ungeziefer vermeiden können:

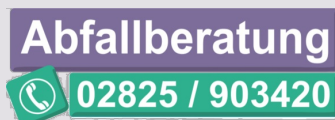
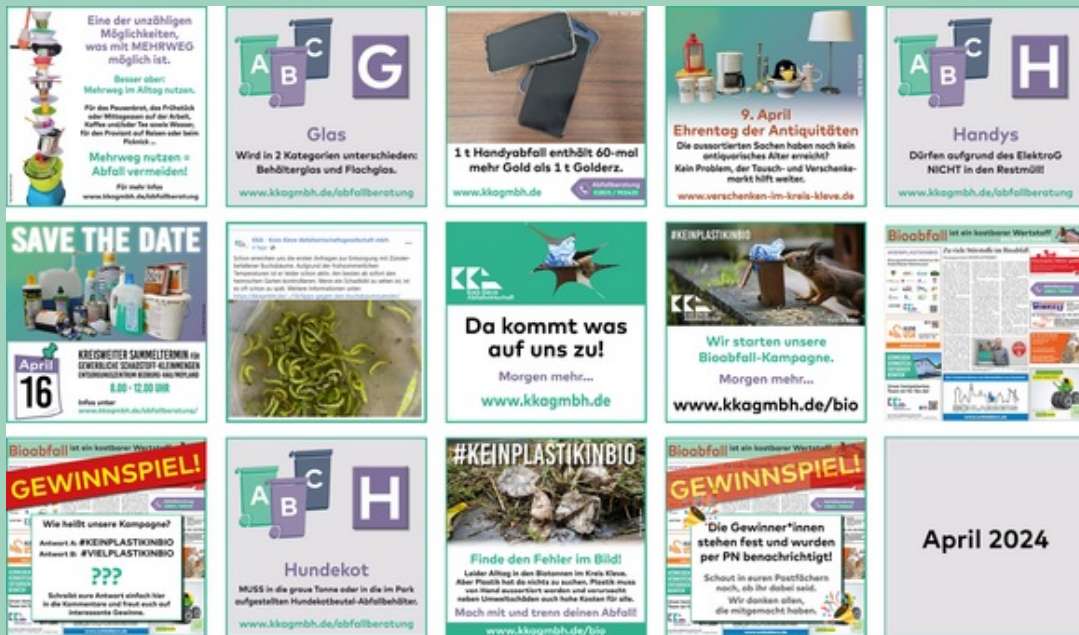
- Bioabfall erst antrocknen lassen bevor er in die Abfalltonne gegeben wird
- keine gekochten Speisereste und schon gar keine Fleischabfälle in die Biotonne geben
- bei Verschmutzung nach der Entleerung mit Wasser ausspülen und trocken lassen
- bei sehr starker Verschmutzung kann die Tonne auch mit Essigwasser ausgewaschen werden
- die Tonne einen Spalt weit offenstehen lassen, dann kann der Abfall nachtrocknen

Weitere Themen

- In Kitas können Kinder wieder zu Lebensmittelretter*innen werden! Dazu gibt unsere Broschüre [Lebensmittel wertschätzen und Lebensmittelabfälle vermeiden](#) viele Anregungen. Unsere [Lebensmittelretter*innen-Kiste](#) liefert passende Bücher dazu. Kitas, die aktiv werden möchten, können Preisgelder gewinnen
- Stöbern Sie im [Tausch- und Verschenkemarkt](#) mit neuer Videoanleitung zur Erstnutzung
- Der alte Laptop funktioniert noch? Spenden Sie ihn doch für die Organisation Labdoo. Infos hierzu unter [Labdoo](#)

Schon bei Facebook oder Instagram reingeschaut?

Jede Woche interessante Fakten und Infos rund um die KKA und das Thema Abfall.



Noch Fragen?
Wir helfen gerne!



Newsletter weiterempfehlen

Kreis-Kleve-Abfallwirtschafts GmbH, Weezer Str. 3, 47589 Uedem
Telefon: 02825/9034-0, E-Mail: info@kkagmbh.de, Internet: www.kkagmbh.de

Geschäftsführer: Dipl.-Verww. Rolf Janssen, Aufsichtsratsvorsitzender: Jörg Vopersal
Amtsgericht Kleve HRB 1414, Sitz: Uedem,
St.-Nr. 116/5710/0355, UST-ID-Nr. DE 157200997

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie hier: [Newsletter abmelden](#)